UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

Register Uber die Capitel der dreyfachen Glory deß Heil. Jgnatii.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

Visual Library

Register

Uber die Capitel der dreyfachen Glory deß Heil. Ignatii.

Eingang. Blatt. 1.

Erster Theil.

Wunderbarliche Heiligkeit Ignatii. 7
Erstes Capitel. Kurtzer Begriff deß Lebens deß H. Ignatii 8
Anderes Capitel. Die Vortreffliche Heiligkeit Ignatii wird durch den H. Xaverium zu erkennen gegeben 12
Drittes Capitel Warumb der H. Xaverius Ignatium also hoch geschätzt 22
§. 1. Erste Ursach der göttlichen Freygebigkeit gegen den H. Ignatium 23
§. 2. Zweyte Ursach ꝛc. 28
§. 3. Etliche sonderbahre Gnaden ꝛc. 33.
§. 4. Zusatz von der Hochschätzung/ welche Ven. P. Lancicius von dem H. Ignatio gehabt 42
Viertes Capitel. Wie hoch andere Heilige/ die ausser der Societät/ mit und nach dem Heil. Ignatio gelebet/ selbigen geschätzet haben 48
§. 1. Von dem H. Philippo Nerio 48
§. 2. Von dem H. Carolo Borromäo 50
§ 3. Von der H. Theresia 54
§. 4. Von der H. M. Magdal. von Pazzis 56
§. 5. Wie etliche andere heilige und seelige Personen dem H. Ignatio zugethan gewesen 59
Künfftes Cap. Die grosse Heiligkeit und Glory deß H. Ignatii wird durch die wunder-

derbarliche Jungf. Marinam de Escobar/ mehr bekannt und herzlich gemacht. 65
Sechstes Cap. Herrliche Elogia oder Lob-Reden etlicher himmlischer Innwohner von dem H. Ignatio 81
§. 1. Lobred deß glorw. H. Dominici 82
§. 2. Lobgesang der HH. Engeln von dem H. Ignatio 83
§. 3. Ferneres Lob/ so der H. Dominicus/ und andere Heiligen/ wie auch die Mutter Gottes dem H. Ignatio zugeeignet 85

Zweyter Theil.

Ignatius mächtig in Wunderzeichen 91
Erstes Cap. Der H. Ignatius ist ein wunderthätiger Patron der Mütter in Kinds-Nöthen 96
1. Ein edle Römerin wird durch Anruffung deß H. Ignatii vom Todt errettet. 96
2. Ein gebährende wird durch seine Reliquien von Todts-Gefahr erlediget. 98
3. Einer Mutter wird die Gesundheit/ und ihrem todten Kind das Leben wiederumb zugestellt 99
4. Durch einen Faden von dem Kleyd deß H. Ignatii wird der Blutfluß gestillt 100
5. Der H. Ignatius erscheinet in der Gefahr einer Matron 100
6. Er erscheinet einer/ die sich vor der Geburt förchtet 101
7. Durch die Handschrifft deß H. Ignatii wird einer Gebährenden geholffen. 102
8. Einer andern wird geholffen durch das Regelbüchlein deß H. Ignatii. 103

9. Durch einen Bild-Pfennig deß H. Ignatii wird einer todtkrancken Mutter/ und ihrem Todten Kind geholffen 104
Das zweyte Cap. Der H. Ignatius erzeigt sein wunderthätige Hand absonderlich an den Kindern 109
1. Ein todtes Kind wird erweckt durch das Oel auß der Ampel deß H. Ignatii 109
2. Ein Kriegs-Officierer in Indien erbittet einem todten Kind das Leben 109
3. Ein Kind/ so ohne Tauff gestorben/ wird wieder lebendig 111
4. Ein Kind/ so vom Fenster gefallen/ wird unverletzt in den Schos der Wärterin gelegt 112
5. Frölicher und annehmlicher Todt eines Kinds 113
6. Ein Kind wird durch die Reliquien deß H. Ignatii vom Todt errettet. 113
7. Ein unmündiges Kind gibt ihm selbsten den Nahmen Ignatius. 114
8. Ein unmündiges Kind ruffet das Fest deß H. Ignatii auß 116
9. Ein Todtes Kind wird auff dem Altar deß H. Ignatii lebendig. 116
Das dritte Cap. Fernere Erzehlung der Wunderthaten deß H. Ignatii gegen den Kindern von mehrern Jahren. 117
1. Ein dreyjähriges Kind wird durch die Reliquien deß H. Ignatii geheilet. 117
2. Fast ein gleiche Gnad wiederfahrt einem Kind zu Freyburg 118
3. Ein vierjahriges Knäblein in Pohlen wird vor

vor der Bildnuß deß H. Ignatii gesund. 118
4. Zween fünffjährige Knaben werden auß den Zähnen der zwölffen wunderbarlich errettet. 119
5. Ein siebenjähriges Mägdlein wird durch die Bildnuß deß H. Ignatii von einem Halß-Geschwär geheylet 121
6. Ein siebenjähriges Mägdlein/ so ein Aug verlohren/ wird durch die Fürbitt deß H. Ignatii geheylet. 122
7. Ein tödtliche Wund eines zehnjährigen Knabens wird durch ein Gelübd der Mutter gähling geheylet. 123
8. An einem zwölffjährigen Knaben würckt der H. Ignatius zwey Wunderzeichen. 124
9. Ein zwölffjähriges Mägdlein wird vom Todt erweckt. 125
Das vierdte Cap. Der H. Ignatius ist wunderthätig in Vertreibung der hitzigen Fieber/ und Pest.
1. Er erscheinet/ und macht einen Todtkrancken von stund an gesund. 128
2. Ein Sterbender wird durch die Bildnuß deß H. Ignatii gesund. 126
3. Ein anderer wird durch die Handschrifft deß H. Ignatii vom Todt errettet. 127
4. Einer auß der Societät entgehet dem Todt durch die Handschrifft deß H. Ignatii 130
5. Ein Dienstmagd wird in Todsnöthen durch die Reliquien/ und Erscheinung deß H. Ignatii errettet. 131
9 Ein Abtrinniger von der Societät wird

nach gethaner Buß von der Pest augenblicklich geheylet. 132
7. Fieber und Pest werden durch die Bildnuß deß H. Ignatii vertrieben. 134
8. Viel werden durch das geweyhte Wasser deß H. Ignatii von der Pest erlediget. 134
9. Ein Priester der Societät wird durch ein Gelübd in der Pest gesund. 145
Das fünffte Capitel. Der H. Ignatius ist wunderthätig in allerhand Gattungen der Kranckheiten 136
1. Die Wassersucht / wie auch ein Geschwulst wird durch ein Bild deß H. Ignatii vertrieben. 136
2. Einer der wegen deß verstopfften Urins in Todts-Gefahr gerathen / wird errettet. 137
3. Die Schwindsucht wird durch daß Oel deß H. Ignatii curirt. 138
4. Die hinfallende Kranckheit wird vertrieben. 139
5. Ein Person mit vielerley Zuständen behafftet / wird durch die Reliquien deß Heil. Ignatii von allen auff einmal befreyet. 140
6. Grimmen und Stein werden durch ein Gelübd zum H. Ignatio vertrieben. 243
7. Der Schweiß auß dem Bild deß H. Ignatii heylet zwey Krancke. 144
8. Ein Sterbender wird wunderbarlich gesund. 144
9. Ein Priester auß der Societät / der vom Schlag tödtlich getroffen / wird von dem H. Ignatio in einer Erscheinung wunderbarlich

lich geheylet im Jahr 1665. den 8. Aug. 145.
Das sechste Capitel. Der H. Ignatius ist wunderthätig in Heylung allerhand Wunden und Schäden. 161
1. Er heylet einen tödtlichen Stich. 161
2. Ein geheimes Geschwär. 163
3. Ein zerbrochenes Hüfftbein einer Klosterfrau. 164
4. Viel Schäden auff einmal durch die Reliquien 165
5. Ein verbrennte Hand durch die Hand-Schrifft 166
6. Ein tödliche Wunden ꝛc. 167
7. Ein verrencktes Ruckgrad. 169
8. Den Krebs einer Geistlichen Jungfr. 170
9. Einen gefährlichen Kropff bey seiner Begräbnuß 171
Das siebende Cap. Der H. Ignatius ist wunderthätig in Heylung der Lahmen. 173
1. Ein Gichtbrüchiger auß dem Orden des H. Dominici wird durch ein Gelübd wunderbarlich gesund 173
2. Ein lahme Weibsperson auch durch ein Gelübd. 176
3. Ein lahme Frau wird nach gethanem Gelübd das Mirackel offentlich außzuruffen/ gähling gesund. 177
4. Ein lahmer Armb wird eben dazumahl auff gleiche Weiß curirt 178
5. Ein lahmer Knab zu München 179
6. Ein lahme Jungfrau auch zu München 181

7. Ein

7. Ein Lahmer beklagt sich bey dem H. Ignatio/ und erlanget Hülff. 181
8. Ein fast gleiches Mirackel zu Majorca 182
9. Verlauff eines Mirackels/ so GOtt durch Fürbitt deß H. Ignatii/ in seiner Capell zu Loiola im Jahr 1690. gewürckt hat. 183
Das achte Capitel. Der H. Ignatius ist wunderthätig in Heylung der Blinden und Tauben. 188
1. Ein Blinde erlangt das Gesicht durch die Reliquien deß H. Ignatii. 188
2. Hefftiger Kopff- und Augen-Schmertzen wird durch die Handschrifft vertrieben. 189
3. Ein gleiche Gnad wiederfahrt einem Weib 191
4. Durch die Handschrifft deß Heil. Ignatii wird einer blind- 192
5. Durch diese wird das Aug eines Priesters geheylet. 193
7. Von dem Ohr eines Jünglings wird ein Kern wunderbarlich herauß gezogen. 194
8. Ein Taube bekombt ihr Gehör wieder/ allein zu geistlichen Sachen. 195
9. Ein Stummer wird durch neuntägige Andacht zum H. Ignatio redend. 197
Das neundte Cap. Der H. Ignatius ist Wunderthätig in gählingen Zufällen/ und Unglücken. 188
1. In der Feuersbrunst. 198
2. Im Wasser. 199
3. In Gefahr zu Land. 202
4. Im fallen von der Höhe. 203
6. In Gefahr der Mörder. 204

6. In

6. In Gefahr der Meer-Räuber 203
7. In Gefahr deß Schiffbruchs. 205
8. In gefährlichem Brand eines Walds. 207
9. In unversehenen Todtfall. 208
Das zehnte Cap. Deß H. Ignatii wunderſame Krafft wider die hölliſche Geiſter und Geſpenſter. 209
1. Das Collegium zu Loret wird durch den H. Ignatium von der Beunruhigung der Teufflen befreyet. 210
2. Ein Jungfrau wird durch ein Bild deß H. Ignatii wider die Teuffel beſchützt. 214
3. Die Reliquien deß H. Ignatii vertreiben den Teuffel auß einer beſeſſenen. 215
4. Wunderbarliche Erledigung vier beſeſſenen Schweſtern durch die Bildnuß und Reliquien deß H. Ignatii. 216
5. Auß einer Calviniſchen Dame wird der Teuffel im Nahmen deß H. Ignatii vertrieben/ welches die Prädicanten nicht vermögten. 223
6. Ein Adelicher Jüngling/ welcher ſich dem Teuffel ergeben hatte / wird durch den H. Ignatium zu Molßheim darvon befreyet. 229
7. Ein Juriſt von Würtzburg/ ſo ſich dem Teuffel verſchrieben / wird ebenfalls zu Molßheim erlediget. 237
8. Ein Italiäniſche Princeſſin wird durch den H. Ignatium von vielen Teufflen befreyet. 241
9. Etliche Sieg deß H. Ignatii wider die Teuffel werden kürtzlich erzehlet. 243

Das

Das eilffte Capitel. Der H. Ignatius ist wunderthätig in Heylung der Kranckheiten der Seelen. 246

1. Einen Todten / welcher sich selbsten erhenckt hatte / erweckt der H. Ignatius zum Leben / damit er beichten könte. 246
2. Der H. Ignatius erhaltet einen Leyen-Bruder / der die Societät verlassen wolte. 248
3. Er errettet einen Vicarium vom zeitlichen und ewigen Todt. 250
4. Ein lasterhafftes Weib wird durch die Reliquien deß H. Ignatii gählings verändert. 252
5. Ein Jüngling wird von der Verzweiffelung errettet. 254
6. Der H. Ignatius bringt seinen verspotter durch liebreiches anschauen zurecht. 254
7. Einer / der wider den H. Ignatium schreibt / wird durch ein wunderbarliche Züchtigung bekehrt. 256
8. Der H. Ignatius ist vielen durch sein Handschrifft / Bild / Anruffung / Fürbitt / zur Buß und Besserung verhülfflich 257
9. Durch Fürbitt deß H. Ignatii werden viel von gefährlichen Versuchungen erlediget. 259

Das zwölffte Cap. Der H. Ignatius ist ein Wunderthätiger Patron in Scruplen / dürre / und Trostlossigkeit / wie auch im Tugendweeg / und endlich im Todt. 261

1. Ein Klosterfrau wird durch Hülff deß H. Ignatii von den Scruplen befreyet. 262

2. Der

2. Der H. Ignatius erscheint einer beängstigten Matron/ und berühiget ihr Gewissen. 263
3. Er vertreibt die dürre deß Gemüths durch ein himmlische Stimm. 264
4. Der H. Ignatius befreyet einen jungen Geistlichen durch einen vätterlichen Verweiß von Scruplen und Lauigkeit. 265
5. Noch bey seinen Lebzeiten erscheinet er einem Priester zu Cöllen/ und tröstet ihn. 267
6. In einer glorwürdigen Erscheinung tröstet der H. Ignatius einen in seinen Trangsaalen/ von dem er in seinem Leben Guts empfangen hatte. 268
7. Der H. Ignatius tröstet ein andächtige Seel mit einer himmlischen Lehr von dem Gebett. 272
8. Er tröstet seine Andächtige manigfaltig/ und nimbt sich ihrer Vollkommenheit sorgfältig an. 274
9. Er stehet ihnen bey in dem Todt 279

Zusatz.

Von dem wunderthätigen Bild deß H. Ignatii/ welches zu Regalbuto in Sicilien/ im Jahr 1666. Blut auß der Hand fliessen lassen ꝛc. 286
1. Ein krancke und lahme Frau wird durch anrühren deß Bluttrieffenden Bilds augenblicklich gesund. 296
2. Ein Gliedersüchtige wird in dem Eingang in das Hauß zum H. Bild gesund. 298
3. Ein Lahme deß dritten Ordens der Capucinerin

cinerin wird durch Berührung der Wand/ wo das wunderthätige Bild angehefftet war/ gählings gesund. 300
4. Ein blinde Persohn deß dritten Ordens der Carmeliterin erhaltet das Gesicht. 302
5. Ein Mann/ so von einem Fall an allen Gliedern zerschmettert war/ wird durch das Oel/ so vor dem H. Bild gebrennet/ geheylet. 304
6. Ein Frau/ die das Wunderwerck an dem Bild deß H. Ignatij nicht erkennen will/ wird gezüchtiget. 306
7. Ein vierjähriges Töchterlein wird vom Fieber erledigt. 310
8. Ein Kind wird von einer tödtlichen Kranckheit errettet. 312
9. Ein Capucinnerin deß dritten Ordens wird von Kopff- und Augen-Schmertzen befreyet/ nachdem sie den fünfffachen Stand deß H. Ignatii mit 5. Vatter unser/ und 5. Ave Maria verehret. 314
10. Ein Frau in Kindsnöthen empfanget Hülff. 316
11. Ein Mutter wird an Brüsten geheylet/ und erlangt Milch für ihr Kind. 317
12. Ein gefährliche faule der Brüsten wird geheylet 318
13. Durch das Oel deß H. Ignatii wird ein 4tägiges Fieber/ 320
14. Ein kaltes Fieber/ 321
15. Ein gefährliches Geschwär/ 322
16. Die Kindsblattern vertrieben. 323

17. Ein

17. Ein Töchterlein entgehet zum zweyten-mal den Todt. 324
18. Ein Mutter in Kinds-Nöthen thut ein Gelübd/ ihr Kind Ignatium zu nennen/ und erfahret hülff. 326
19. Erstgedachte Mutter erhaltet ihrem Kind befreyung von der Glieder-Sucht. 327
20. Durch deß H. Ignatii Fürbitt flesset Wein auß einem lähren Faß. 330
Wunderbarliche genesung einer Klosterfrauen zu Saluzzo in Piemont im Jahr 1680. 332
Anmerckung von der Hand-Schrifft deß H. Ignatii/ welche im Collegio der Societät Jesu zu Maynz vorhanden ist. 334

Dritter Theil.

Ignatianische Andachts-Ubungen. 337

Erste Abtheilung.

Andachts-Ubungen zu dem H. Vatter Ignatio/ ein gewisse Gnad durch sein Fürbitt zu erhalten. 338
Das erste Capitel. bericht von der zehenfreytägigen und neuntägigen Andacht zu dem H. Ignatio. 338
Das andere Capitel: Gebetter und Andachten zum H. Vatter Ignatio. 346
Cron deß H. Ignatii/ in welcher sein heiliges Leben kürtzlich betrachtet wird. 350
Andächtige weiß den H. Ignatium wegen der 35 Jahr/ welche er nach seiner Bekehrung heilig gelebt/ mit eben so viel Vatter Unser und Ave Maria zu verehren. 361
Ein andere weiß/ diese 35 Jahr zu verehren. 366

Etliche andächtige Gebetter zu lob deß H. Ignatii / auch in unterschiedlichen Nöthen bey dieser Andacht zugebrauchen. 370

Zweyte Abtheilung.

Innerliche Tugend-Ubungen nach anweisung deß H. Ignatii. 380

Das erste Capitel.

Ubungen für den Weeg der Reinigung. 381
Erste Ubung über das Fundament/ welche der H Ignatius für ein frommes Leben zu legen vorschreibt / nemlich von dem Ziel und End deß Menschen. 382
Zweyte Ubung / über die Betrachtung deß H. Ignatii von den Sünden der Englen/unser ersten Eltern/ und andern Menschen. 391
Dritte Ubung über die Betrachtung deß H. Ignatii von den eignen Sünden. 398
Vierdte Ubung die Betrachtung deß H. Ignatii von der Höll. 409
Fünffte Ubung von den grossen schäden/ welche eine Todtsünd dem Menschen zufügt. 420
Anmerckung von der Forcht der Straff/ und und von der darauß entspringenden Reu und Leyd. 425
Erste Frag. Soll man die Attrition, oder die Reu/ welche auß Forcht der Straff erweckt wird/ wenig achten/ weilen sie unvollkommen genennt wird. 428
Zweyte Frag. Ob man den Sündern die Unvollkommene Reu und Leyd vor der Beicht Misrathen soll / und sie allein zur vollkommenen Reu/ und zur lieb Gottes über alles anhalten? 430

Dritte

Dritte Frag. Ob zu rathen / daß man in der Beicht diese formul gebrauche: Meine Sünd thun mir leid; aber nicht darum daß ich die Höll verdient / und den Himmel verlohren hab / sondern allein darumb / weil ich GOtt das höchste Guth beleidiget hab. 434
Vierdte Frag. Wie kan man von der Forcht der Höllen zu der göttlichen Lieb und Vollkommenen Reu auffsteigen? 437
Künffte Frag. Ob es der vollkommenen Lieb zu wieder sey / wann wir neben GOtt auch unser ewiges Heyls suchen / oder wann wir GOtt auch für uns lieben? 439
Sechste Frag. Ob heilige Leuth auff solche weiß GOtt geliebt haben?
Sechste Ubung wieder die läßliche Sünd. 453
Beschluß über den Weeg der Reinigung. 457
§. 1. Heylsame Mittel wieder die begangene Sünden. 458
§. 2. Heylsame Mittel wieder die Sünden ins Künfftig. 464

Das zweyte Capitel.

Ubungen für den Weeg der Erleuchtung. 472
Etliche Ubungen über die Betrachtung deß H. Ignati von dem Reich Christi / welche ein Fundament deß Weegs der Erleuchtung ist. 476
Erste Ubung / JEsus ist unser König / Erlöser / Lehrer / und Vorbild. 476
Zweyte Ubung. Worin deß Reich Christi bestehe. 481
Dritte Ubung / was gestalten Christus sein Reich in uns Menschen auffrichte. 486

Vierdte Ubung/ wie unser König uns einlade/ sein Reich mit ihm nach seinem Exempel zu eroberen. 499
Fünffte Ubung. Was für Feind wir zu überwinden haben.
Sechste Ubung. Wie nothwendig es sey/ daß wir Christo durch die Nachfolg gleichförmig werden. 510
Siebende Ubung. Von eben selbiger Nothwendigkeit auß Zerstöhrung alles dessen/ so Christo nicht gleichförmig ist. 513
Achte Ubung. Auff was für ein erschröckliche weiß/ endlich alle/ auch die verdambten Christo gleichförmig werden müssen. 515
Neundte Ubung. Wie die Außerwöhlten/ ehe sie in die Glory eingehen/ in diesem oder in anderen leben Christo im Leiden gleichförmig werden müssen. 620
Etliche Ubungen/ so zu der Nachfolg Christi Insonderheit dienen. 524
Was die erste weiß zu betten sey/ und wie man selbige für die Nachfolg Christi gebrauchen könne? 526
Erste Ubung für die Nachfolg Christi: von der dreyfachen Schuldigkeit eines Menschens. 528
2. Ubung für die Nachfolg Christi in den 8. Seeligkeiten/ welche er in seiner Geburt geübt. 531
3. Ubung. Uber das Vatter Unser ꝛc. 356
4. Ubung für die Nachfolg Christi in der wercken der Barmhertzigkeit. 539
5. Ubung für die Nachfolg Christi im gebrauch der

der Creaturen/ bevorab der Nahrung/ geliegeer/ und Kleydung. 542
Anmerckung von der Nothwendigkeit einer Ehrbaren und züchtigen Kleydung. 544
Erste Frag. Ob man sich durch den Kleyder-Pracht/ und bevorab durch daß bloßtragen tödlich versündige? 545
Zweyte Frag. Warum wird durch die bloßtragung also leichtlich gesündigt/ wann man schon keine böse Meinung darin hat? 547
6. Ubung für die Nachfolg Christi im gebrauch der 5. Sinnen. 561
7. Ubung für die nachfolg Christi in täglichen wercken. 562
8. Ubung. Entgegensatz deß lebens Christi mit dem unseren. 564
9. Ubung über die andere weiß zu betten deß H. Ignatii. 566
Cron deß hochwürdigsten Sacraments deß Altars nach der anderen weiß zu betten. 568
Etliche Ubungen über das leiden Christi.
1. Ubung. worin vorgestellt wird ein form und weiß/ daß leiden Christi zu betrachten. 579
2. Ein andere weiß / sich im leiden Christi zu üben. 587
3. Dreyfache Ubung von der Armuth Schmertzen/ und verrachtung Christi / so er zur Zeit seines H. Leydens außgestanden. 590
Anmerckung von denen / welche auß Forcht einer Verrachtung duelliren. 603
Beschluß dieser Anmerckung/ und deß Weegs der Erleuchtung. 616

Das

Das dritte Capittel.

Ubungen für den Weeg der Vereinigung. 622
1. von der Glorwürdigen Urständ Christi. 627
2. Von den Gaaben und eigenschafften deß glorificirten Leibs Christi. 630
3. Von den dreyen gefärten Christi. 632
4. Von der Glory Christi über die 8. Seeligkeiten. 633
5. Ein andere sehr nutzliche und leichte weiß/ die Glory Christi durch sein H. Leyden zu betrachten. 634
6. Anmüthige Bewegungen über die Glory Christi/ die er durch sein H. Leiden erworben. 636
7. Von den himmlischen Freuden/ welche uns Christus durch sein H. Leyden verdienet. 641
8. Erforschung über die fürnehmere Kennzeichen der Seeligkeit. 646
9. Die göttliche Lieb in uns zu erwecken. 648
Lieb-Seuffzer deß H. Ignatii zu GOtt. 659
Erforschung der Lieb Gottes. 660

Das vierdte Capitel.

Beschluß deß dreyfachen Weegs zur Seeligkeit sambt etlichen lehrstücken/ und mittlen darin zu zunehmen. 662
Was gehört zur vollkommenheit eines wercks. 667
Von der allgemeinen Erforschung deß gewissens. 670
Von der sonderbahren Erforschung / oder particular Examen.

Wie soll man seinem abnehmenden Eyffer im im Geist wieder erneuern? 686
Wie soll die wochent oder Monatliche Versamblung angestellt werden? 688
Wie soll man die jährige oder halbjährige Versamblung anstellen? 692
Etliche Antrieb und stachel zum fortgang im Geist. 693
Beschluß-Gebett zum H. Ignatio. 697

E N D E.